

18. Feb. 2010

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		Fachbereich/Referat	Nummer
		Fachbereich 66	7786/10
zur Anfrage Nr. 1127/10 d. Frau/Herrn/Fraktion DIE LINKE.		Datum	11. Februar 2010
		Genehmigung	
Überschrift Alba: Winterdienst und Personalentwicklung		Dezernenten Dez. III	
Verteiler	Sitzungstermin	TOP 3.13	
Rat	16. Febr. 10		

Frage:

Wie auch im vergangenen Jahr gibt es wieder massive Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger über die Durchführung des Winterdienstes. Insbesondere fehlende Räummaßnahmen auf Nebenstraßen und das Zuschieben von Kreuzungsübergängen waren Thema. Doch die Problematik wurde bislang von Verwaltung und ALBA heruntergespielt. So erklärte die Verwaltung, dass der Winterdienst in einem „akzeptablen Umfang“ erfolgte und ALBA erklärte, dass sie mit der Schneeräumung in Nebenstraßen zusätzlich Bauunternehmen und Landwirte beauftragt habe.

Auch in der letzten Ratssitzung wurde die Firma ALBA thematisiert. In der Diskussion wurde vom Vorsitzenden des Bau- und Feuerwehrausschusses, Herrn Ratsherr Brandes, erklärt, dass die Personalentwicklung bei ALBA im Bau- und Feuerwehrausschuss dargestellt wird. Dies ist bislang nicht erfolgt.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. An wie vielen Nebenstraßen wurden Landwirte und Bauunternehmen mit der Schneeräumung beauftragt?
2. Ist die Verwaltung überhaupt in der Lage, die Personalentwicklung bei der Privatfirma ALBA darzustellen?
3. Wenn ja, wie ist die Personalentwicklung vom 01.01.2000 – 31.12.2009?

Antwort:

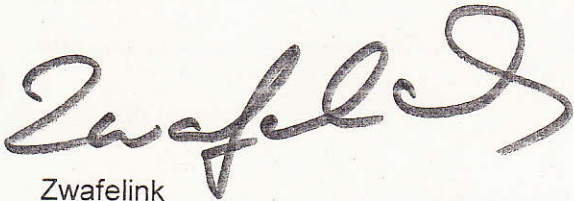
Die Vorbemerkung zu den Fragen der Fraktion Die Linke beinhaltet die Aussage, dass es wie auch im vergangenen Jahr wieder massive Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger über die Durchführung des Winterdienstes gegeben habe. Zutreffend ist, dass es in den bisherigen 6 Wochen des Winters 2009/2010 ca. 250 Beschwerden zum Winterdienst gegeben hat. Diese beziehen sich aber nicht nur auf Alba, sondern auf den gesamten Winterdienst in Braunschweig, also auch auf die Winterdienstpflichten der Grundstückseigentümer. Diese Zahl der Beschwerden stellt keinen überdurchschnittlichen Wert dar.

Die Vorbemerkung zu den Fragen enthält weiter die Aussage, dass diese Problematik bislang von Verwaltung und Alba heruntergespielt wurde. Diese Aussage ist unzutreffend. Weder die Verwaltung noch Alba haben irgendeine Problematik heruntergespielt, sondern die Situation zutreffend dargestellt.

Vor diesem Hintergrund werden die Fragen wie folgt beantwortet:

1. Der Winterdienst in allen Nebenstraßen erfolgt durch Fremdfirmen. Dafür hat die ALBA Aufträge an 7 Firmen erteilt.
2. Ja, sofern sich die Frage auf den Bereich Straßenreinigung und Winterdienst in Braunschweig bezieht und nicht auf die gesamte Firma ALBA.
3. Gemäß Überleitungsvertrag sind aus dem Bereich Straßenreinigung/Winterdienst 67 Mitarbeiter an ALBA übergeleitet worden. Darin enthalten sind 8 Mitarbeiter, die aufgrund von Krankheit oder Altersteilzeit nicht mehr operativ tätig waren. Aktuell sind 65 Mitarbeiter im kommunalen Winterdienst tätig. Hinzu kommt eine Deckungsreserve von 6 Kraftfahrern; in Summe also 71 Mitarbeiter.

I. V.



Zwafelink

Es gilt das gesprochene Wort.